

Einreichung

Projekt 10

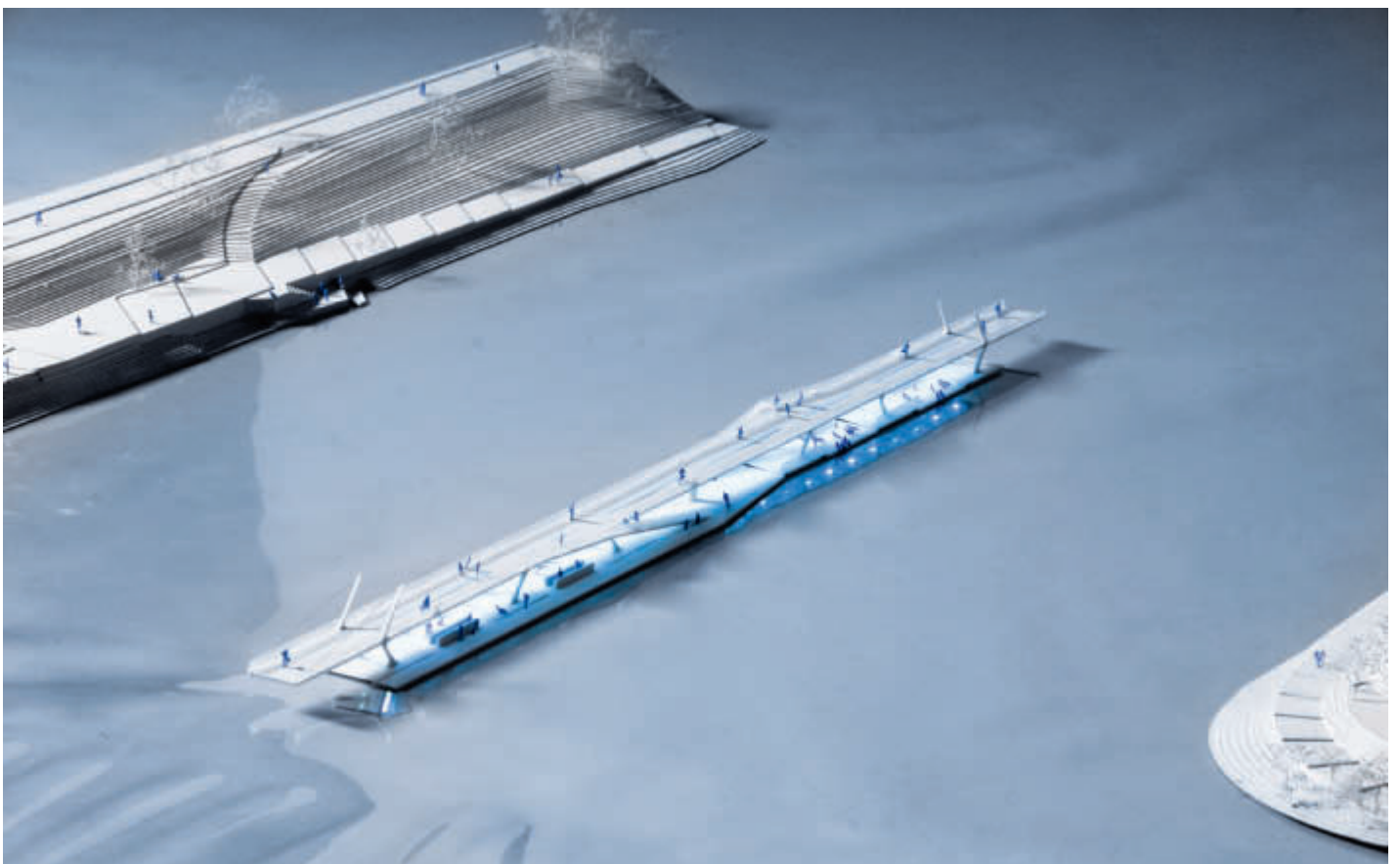
Falcobrücke

Einrichteam: Thomas Fuger | Eugen Popa | Johann Szebeni | TU Wien

Betreuersteam: TU Wien, Institut für Architektur und Entwerfen Hochbau 2, Univ.-Ass. DI Polina Petrova | TU Wien, Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement, Univ.-Ass. DI Stefan Faatz

Konzept

Getauft wurde dieser Entwurf nach dem österreichischen Musiker Falco, der sich nicht unweit vom Bauplatz von rund 100.000 Zuschauern bei seinem legendären Auftritt beim Donauinselfest 1993 feiern ließ. Als Inspiration dienten das „Red-Bull-Partyschiff“ und „Das Wunder von Manhattan“, das berühmt gewordene Bild des abgestürzten Flugzeuges im Hudson River, bei dem alle Passagiere überlebten und auf den Tragflügeln der Maschine auf Hilfe warteten. Setzt man anstelle der zu erbauenden Brücke ein Flugzeug, wäre der Rumpf die Verbindung der beiden Ufer und die Tragflächen böten Sitz- und Liegeplätze, Badmöglichkeiten, Bootsanlegestellen und Platz für Gastronomie. Die „Inseln“, welche die Brücke tragen, können mittels Rampen erschlossen werden und bieten zusätzliche Liegeflächen oder Bootsanlegestellen. Diese zwei Nutzungskonzepte spielen auf zwei unterschiedlich hohen Ebenen statt. Durch ein axiales Pendelrolllager kann der obere Teil (Weg) über den unteren Teil (Aufenthaltsflächen) bei Hochwasser oder bei besonderen Anlässen eingedreht werden. Somit entsteht ein Schiff mit zwei Ebenen mitten in der neuen Donau. Runde Hohlrohre aus Stahl sorgen dafür, dass die Konstruktion nicht davonschwimmt, belässt ihr aber den Spielraum des wechselnden Wasserspiegels. Klappbrücken auf beiden Seiten gleichen den Höhenunterschied zwischen Wasserspiegel und Ufer aus.





Baubeschreibung

Die Verbindung zwischen den beiden Ufern ist als Mehrfeldträger konzipiert, quer dazu und in der Mitte drehbar wird die Brücke aufgelagert. Die Pontons, die den Mehrfeldträger über Wasser halten, werden an Ort und Stelle betoniert, danach mit einem Kran ins Wasser gehoben und an vorgefertigten Pfeilern befestigt. Sie bestehen aus Hohlkästen mit umschließenden Teilen aus 17 cm starken UHPC und können für die verschiedensten Zwecke genutzt werden. Auf den Hohlkästen wird mittels geneigter Stützen die Brücke aufgesetzt.

